108. Jahresbericht für das Vereinsjahr 2020

1 Allgemeine Bemerkungen:

2020 war in verschiedener Hinsicht ein äusserst spezielles Jahr. So stellte die Corona-Pandemie das Leben aller Menschen völlig auf den Kopf und schränkte sämtliche Aktivitäten in drastischer Weise ein.

1.1 Museum blieb geschlossen:
Unser Museum im Schloss musste wie alle Museen in der Schweiz auf Grund einer bundesrätlichen Verordnung im Frühjahr und im Winter während mehrerer Monate jeweils geschlossen bleiben. Öffentliche Führungen und Sonntagmatinées waren wegen Covid 19 praktisch nicht möglich. Erstaunlicherweise konnten wir aber 2020 trotzdem fast 1300 Besuchende verzeichnen. Die ursprünglich für Juni geplante Generalversammlung fand in verkürzter Form erst im Anschluss an den Herbstvortrag Ende Oktober statt.

1.2 Unerwarteter Hinschied unseres Präsidenten Achim Schäfer:
Kurz vor Weihnachten erreichte uns die Nachricht vom plötzlichen und völlig unerwarteten Tod unseres geschätzten Präsidenten Achim Schäfer. Sein Herz hatte während seiner sportlichen Betätigung auf dem Hometrainer unvermittelt aufgehört zu schlagen. Für die Museumsgesellschaft Arbon bedeutet der Tod von Achim Schäfer ein herber Schlag. Wir verlieren einen Freund, vor allem aber auch einen umsichtigen Präsidenten, der sich uneigennützig für das Historische Museum Arbon einsetzte. Mit seiner ruhigen Art gelang es Achim immer wieder, die oft sehr heterogenen Interessen einzelner markanter Player zusammenzubringen und so die Ressourcen der Einzelnen zum Vorteil unseres Vereins bzw. unseres Museums einzusetzen.
Achim Schäfer wurde 2005 in den Vorstand berufen; 2012 übernahm er das Präsidium der MGA. Als ausgebildeter Historiker arbeitete er als Sammlungsleiter und stellvertretender Direktor am Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen. Von diesem Hintergrund konnte unser Museum und unser Verein vielfältig profitieren. Achim Schäfer engagierte sich auch für eine attraktive Museumslandschaft Arbon. In diesem Zusammenhang arbeitete er u.a. in der städtischen Arbeitsgruppe für das Historische Museum des Kantons Thurgau am Standort Arbon mit. Nach dem Entscheid der Thurgauer Regierung für Arbon machte sich Achim Schäfer bereits umgehend in einem Arbeitspapier Gedanken zur Zusammenarbeit unseres Arboner Museums mit dem neuen kantonalen Museum.
Achim Schäfer hinterlässt eine grosse Lücke; er wird in unserer Arbeit für das Museum weiterleben.

1.3 Tod von Cedric Messner:
Kurz nach dem Tod unseres Präsidenten mussten wir von einem weiteren Todesfall Kenntnis nehmen. Am 25. Dezember 2020 verstarb nach längerer Krankheit Cedric Messner. Als Mitarbeiter im Hintergrund hat Cedric Messner seit 2018 knapp 14000 Fotos gescannt, Folianten fotografiert und unzählige Daten in Excel-Tabellen übertragen. Cedric Messner hat in unserem Digitalisierungsprojekt grosse und wertvolle Arbeit geleistet; dafür sind wir dankbar.

1.4 Historisches Museum des Kantons Thurgau nach Arbon:
Im Juni 2020 hat der Regierungsrat des Kantons Thurgau entschieden, dass inskünftig das Kantonale Historische Museum zwar im Schloss Frauenfeld und die volkskundliche Sammlung im St. Katharinental präsentiert werden sollen. In der Kultur- und Museumsstadt Arbon soll aber in Zukunft die neuere Thurgauer Geschichte gezeigt werden. Auch soll Ausstellungsraum geschaffen werden, in dem Sonderausstellungen sämtlicher sechs Thurgauer Museen stattfinden können. Realisiert werden könnte das Projekt auf dem Areal des WerkZwei, eventuell in der ehemaligen Webmaschinenhalle. Die Zeit, welche Projekt- und Machbarkeitsstudie sowie der folgende politische Prozess in Anspruch nehmen werden, ist nicht zu unterschätzen. Im günstigsten Moment kann frühestens mit einer Eröffnung in fünf bis sechs Jahren gerechnet werden kann.

2 Veranstaltungen

2.1 Museumsbetrieb

2.1.1 Öffnungszeiten
Corona bedingt

- Schliessung 1: Mitte März bis 14. Juni 2020. Ein Sicherheitskonzept musste erstellt, Plakate aufgehängt, Plexiglas-Trennwände und Desinfektionsmittel aufgestellt und sämtliche Bücher u.ä. entfernt werden.
- Schliessung 2: ab 8. November 2020 bis 10. April 2021

2.1.2 Eintritte
Trotz Schliessung während 5 Monaten konnten wir 1’281 Besuchende verzeichnen; im Vergleich zu 2019: In 12 Monate waren es 2'079 Besuchende.

2.2 Anlässe

- 04.01.20: «Museums-Apéro» mit rund 30 Personen
- 23.02.20: Museumsführung mit Erika Mock: Von der Steinzeit zur Industrialisierung
- 15.03.20: Kastell-Führung (Schlossmauer) und Turmbesichtigung mit H.J. Willi (in Zusammenarbeit mit dem Infocenter)

2.3 Führungen
Erika Mock leitete 15 Führungen.

2.4 Sonderausstellung

2.4.1 «Meine Tante Pauline aus Paris»:
Im Herbst 2020 endete die diesjährige Sonderausstellung «Meine Tante Pauline aus Paris», Ausstellung in der Ausstellung. Die auf einen Aufruf hin eingereichten Exponate waren an verschiedenen Stellen der Dauerausstellung platziert worden. Der Vorstand hatte sich erhofft, mit diesem Format zu interessanten Exponaten aus der jüngeren Arboner Ortsgeschichte zu gelangen, welche dann schliesslich allenfalls gar vom Privatenbesitz in den Bestand des Museums wechseln könnten.

2.4.2 «Frauen. 50 Jahre Frauenstimmrecht» - Planung für 2021:
Die Ausstellung wird von Peter Gubser in Zusammenarbeit mit den Zeitfrauen gestaltet. Die Eröffnung war für den 7. Februar 2021 geplant, musste Corona bedingt vorerst auf April 2021 verschoben werden. Schliesslich fand die Vernissage am 9. Mai 2021 statt.

2.5 Herbstvortrag am 28. Oktober 2020:
Stadtpräsident Dominik Diezi referierte über die Kulturpolitik der Stadt Arbon.

2.6 Museumstag:
Für Samstag, 7. November 2020, war in Arbon ein zweiter Museumstag geplant. Corona bedingt konnte nur die hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion zur Zukunft der Museen in der ehemaligen Webmaschinenhalle im WerkZwei durchgeführt werden.

2.7 Exkursion Vorstand und Museumsteam:
Am 27.08.2020 besuchten der Vorstand und das Museumsteam das MoMö in Stachen. Nach einem Rundgang durch den Mostereibetrieb führte Ernst Möhl persönlich durch das attraktive und modern ausgestattete Mostereimuseum.

3 Generalversammlung (Jahresversammlung, Mitgliederversammlung)
Für den 03.06.2020 war die Generalversammlung im Landenbergsaal geplant. Die Generalversammlung findet in der Regel in der ersten Jahreshälfte statt. Corona bedingt war dies 2020 nicht möglich. Im Anschluss an den Herbstvortrag vom 28.10.2020 fand eine verkürzte Jahresversammlung zum Vereinsjahr 2020 statt.

4 Projekte

4.1 Digitalisierung

4.1.1 Arbeiten:
Bis anhin haben die Arbeiten praktisch ausschliesslich unser Saurer Archiv betroffen.

- Rund 14'000 Fotografien digitalisieren
- Folianten (ca. 500 Bilder) fotografieren
- Abschriften der Folianten erstellen und Übertrag in entsprechende Excel-Tabellen
- Rund 1000 grossformatige Planunterlagen digitalisieren
- Dokumentationen sämtlicher von Saurer produzierten Fahrzeugen digitalisieren
- Sämtliche Daten im Collectr einpassen und hochladen
- Texte kontrollieren, abgleichen und gegebenenfalls korrigieren
- Zuordnungen mit entsprechenden Kontrollen machen

4.1.2 Collectr:
Collectr ist eine Software, welche das Managen von Sammlungen von Museen und den Austausch von Daten zwischen Museen ermöglicht. Im Collectr werden all unsere Daten elektronisch abgelegt und verwaltet. Dieses elektronische Archiv wird die Arbeit von autorisierten Usern schnell machen und stark erleichtern. Gegenwärtig ist Roger Kohler daran, die elektronisch erfassten Daten in passende Formate

umzuwandeln und in der Software hochzuladen, eine äusserst umfangreiche und zeitintensive Arbeit.

4.1.3 Zeitaufwand summarisch bisher:

- Cedric Messner und Roger Kohler zusammen: rund 1500 – 2000 Stunden
- Firma Wälli: rund 200 Stunden

4.1.4 Finanzen:
Finanziert wird unser Digitalisierungsprojekt durch

- ein Legat über CHF 50'000.— eines verstorbenen Mitglieds der MGA und
- auf unser Gesuch hin: CHF 30'000.— aus dem Lotteriefonds des Kantons Thurgau, CHF 10'000.— von der Stadt Arbon

5 Verein

5.1 Mitgliederbestand Ende 2020:

• Ehrenmitglieder	4	
• Privatpersonen	389	(-8)
• Kollektiv (Firmen, Gemeinden etc.)	33	(-1)
Total	426	

5.2 Finanzen:
Die Zahlen der Museumsgesellschaft werden in zwei getrennten Jahresrechnungen erfasst: Im Betriebsfonds werden die Einnahmen und Ausgaben aus dem Betrieb des Museums geführt. Im Donatorenfonds werden die Spenden, Legate und anderen Einnahmen den Ausgaben für Sonderausstellungen und das Museumsgut verwaltet.

Der Betriebsfonds kann dank der Corona-Ausfallentschädigung des Kantons Thurgau (CHF 3'040) positiv abschliessen. Trotzdem reichen die Einnahmen längerfristig nicht aus, um die Ausgaben zu decken. Sobald das Eigenkapital des Betriebsfonds (knapp rund CHF 15'000) aufgebraucht ist, wird eine Zuwendung aus dem Donatorenfonds notwendig werden.

Das Vermögen des Donatorenfonds beträgt rund CHF 330'000. Im 2020 konnten wir die Digitalisierung vorantreiben, was mit Kosten von knapp CHF 20'000 verbunden war. Die vom Lotteriefonds für die Digitialisierung zugesicherten, aber noch nicht vollständig ausgerichteten Beiträge belaufen sich auf CHF 15'000 und sind im Vermögen nicht berücksichtigt.

5.3 Vorstand 2020:

		Gewählt	im Vorstand seit
Präsident	Schäfer Achim	2012	2005
Vizepräsident	Kehl Albert A.	2012	1990
Kassier	Aegerter Urs	1998	1997
Sonderausstellungen	Gubser Peter	2014	2014
Informatik, Archivar	Kohler Roger	2013	2012
Führungen	Mock Erika	2017	2017
Revisoren 2020	Abegglen Inge	1997	
	Joachim Rother	1998	(bis 2019)
	Stäheli Jürg	2020	(ab 2020)

An 7 ordentlichen Sitzungen behandelte der Vorstand die üblichen Vereinsgeschäfte wie Museumsbetrieb, Sonderausstellungen, Veranstaltungen, Sicherheitskonzept inkl. entsprechender Massnahmen und das laufende Digitalisierungsprojekt inkl. Collectr. Meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand danke ich herzlich für ihren grossen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit.
Ein besonderer Dank geht an Roger Kohler, der im Rahmen der Digitalisierung eine immense und überaus zeitintensive Arbeit von unschätzbarem Wert leistet.

5.4 Revisoren:
Joachim Rother trat 2020 nach 21 Jahren von seinem Amt zurück. Besten Dank für die Arbeit in dieser langen Zeit.
Als Nachfolger konnte Jürg Stäheli gewonnen und gewählt werden.

5.5 Museumsteam:
Zum Jahresbeginn fand am 4. Januar 2020 für Mitarbeitende und Unterstützende des Museums ein Apéro statt

5.5.1 Leitung: Erika Mock leitet unser Museumsteam

5.5.2 Team: Das Museumsteam setzt sich zusammen aus

- Ifflaender Marianne
- Keller Anita
- Maron Renate
- Vonlanthen Marianne
- Wenger Rosemarie

Für die Arbeit im Museumsbetrieb danke ich Erika Mock und ihrem Team bestens. Trotz Corona bedingt schwieriger Umstände hat das Museumsteam Besuchenden wiederum interessante Momente ermöglicht.

5.6 Weitere Mitarbeitende:

- Markus Rast: Objekte fotografieren, digitalisieren
- Armando Rinaldi: Elektronische Erfassung unserer Bibliothek

Den beiden Mitarbeitenden danke für ihre Arbeit im Archiv bestens.

5.7 Zusammenarbeit mit den Zeitfrauen:
Auch im vergangenen Jahr konnten wir verschiedentlich wiederum auf die Unterstützung der Zeitfrauen zählen. Präsentationen und Inszenierungen konnten Corona bedingt leider keine stattfinden.

5.8 Hausdienst im Schloss:
Für den Hausdienst im Schloss ist Elisabeth Wolff sehr umsichtig tätig. Ihre uneigennützige und engagierte Unterstützung bei unseren Aktivitäten im Schloss ist für uns sehr wertvoll. Besten Dank.

Arbon, im März 2021 Museumsgesellschaft Arbon

Albert A. Kehl, Präsident a.i.